Den Schwierigkeiten ins Auge sehen

Wenn du durchs Wasser gehst, ich bin bei dir, und durch Ströme, sie werden dich nicht überfluten. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt werden, und die Flamme wird dich nicht verbrennen.
Jesaja 43Vers 2

Wenn du Gott in deinem Leben die Führung überlässt, ist er dir ein treuer Freund und Wegweiser. Wenn du ihn darum bittest, gibt er dir all seine Liebe, aber auch seine Weisheit und Besonnenheit.

Gott möchte, dass du den ganzen Weg mit Ihm gehst und nicht nur soweit, bis es schwierig wird.

Eine unserer größten Herausforderungen ist es, den Problemen, die wir haben, aus dem Weg zugehen, anstatt zu versuchen sie zu bewältigen.

Manchmal weichen wir immer wieder einer schwierigen Situation oder Problem aus. Wir müssen lernen, diesen aber gegenüberzutreten.

Sei ermutigt, den ganzen Weg mit Gott zu gehen, egal, wie schwierig es aussehen mag.

Lasse Gott seinen Weg dir in deinem Leben zeigen. Und bleibe nicht stehen während du gehst. Frage Gott im Gebet nach seinen Willen für dich.

Vertraue auf Gott, denn er sagt in Psalm 32,8 „Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du gehen sollst; ich will dir raten, mein Auge ist über dir.“

Übrigens ist das Wichtigste die Einstellung, die du hast, während du da hindurchgehst. Die Bibel sagt, dass wir eine freudige Haltung haben sollten. Wir lesen in Jakobus 1,2-4.“ Liebe Brüder, wenn in schwierigen Situationen euer Glaube geprüft wird, dann freut euch darüber. Denn wenn ihr euch darin bewährt, wächst eure Geduld. Und durch die Geduld werdet ihr bis zum Ende durchhalten, denn dann wird euer Glaube zur vollen Reife gelangen und vollkommen sein und nichts wird euch fehlen“.

Du solltest dich aufrichten und keine Angst vor Verurteilungen haben, dann wirst du Demütigungen ertragen können wenn du den ganzen Weg mit Gott gehst, und ihm vertraust. Auch kommst du dem Ziel immer näher , welches Gott für dich hat. Das Endziel der Weisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.

FCG-Elim-Lauchhammer, Birgit Schemmel